

Wentorf, Oktober 2017

Liebe Eltern!

Die Blätter an den Bäumen werden immer bunter und die Herbstferien in diesem Monat sorgten zum einen für viel schulfreie Zeit und zum anderen für tolle Ferienerlebnisse in der OGS. Bunt war in diesem Monat auch die sonstige „OGS-Mischung“. Was diese alles beinhaltete, erzählt der aktuelle Oktober-NEWSletter.

Das sind Ihre OGS-Elternvertreterinnen in der Grundschule

Aus dem Kreise der ElternvertreterInnen haben sich in der letzten Sitzung des Schulelternbeirates der Grundschule zwei engagierte Eltern bereit erklärt, als OGS-ElternvertreterInnen speziell die Belange der Eltern unserer OGS-Kinder zu vertreten und sich als Bindeglied zwischen Eltern und OGS für die gemeinsame Gestaltung des Lebens der SchülerInnen im OGS-Alltag einzusetzen. Die OGS-ElternvertreterInnen sind: Frau Simone Wenck und Herr Tobias Schmidt. Wir freuen uns sehr auf eine gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit!

Hospitation bei unserer Tandem-Schule in Pinneberg

Ein Tandem ist ein Fahrrad für zwei – das kennen wir. Wer's ein bisschen wissenschaftlicher mag, versteht unter einem Tandem einen Teilchenbeschleuniger, der durch Umladung Atome zweimal mit demselben Potential beschleunigen kann. Egal, ob zwei auf einem Fahrrad gut vorankommen oder ob Atome effektiv beschleunigt werden, auf alle Fälle sorgen Tandems für Bewegung. Ein Tandem anderer Art sorgte im Oktober für Bewegung in der Entwicklung unserer OGS. Die qualitative Weiterentwicklung von Ganztagschulen ist ein hochaktuelles Thema von gesamtgesellschaftlicher Tragweite, das wir durch die Mitgliedschaft in schulischen Netzwerken an unseren Schulen aktiv voranbringen möchten. Als ausgezeichnete Netzwerkschule erhielten wir im Programm LiGa – Lernen im Ganztage im vergangenen Jahr wertvolle Unterstützung im Prozess der Entwicklung und Umsetzung passender Konzepte für individualisiertes Lernen. Im Rahmen der Netzwerkarbeit arbeitete unser Schulteam der Gemeinschaftsschule an unserem Entwicklungsvorhaben, tauschte sich mit anderen Schulen zu unseren Erfahrungen aus und fand einen Tandempartner für gegenseitige Hospitationen (wir berichteten). Anfang Oktober besuchten wir nun unsere Tandem-Schule, das Schulzentrum Nord in Pinneberg, und brachten eine Menge wertvoller Impulse für unsere weitere Arbeit mit. Insbesondere die Erfahrungen mit dem Nachmittagsangebot „Lernlabor“ fanden im Hinblick auf unser aktuelles Entwicklungsvorhaben „Erstellung eines Konzeptes für das Englischtraining“ unser großes Interesse. Beim „Lernlabor“ unserer Tandem-Schule handelt es sich um eine besondere Form von Lern- und Arbeitszeit, in der die SchülerInnen beim Lösen von Aufgaben individuell begleitet werden. Aber auch der Besuch des offenen Schüler- und Jugendtreffs „Club Nord“ mit diversen Freizeitangeboten ermöglichte uns nützliche Einblicke in alternative Möglichkeiten der offenen Arbeit. Im Februar wird das Schulzentrum Nord dann bei uns in Wentorf zu Gast sein.

„Weniger“ ist manchmal gar nicht weniger, sondern viel mehr!

Die Natur hat den Menschen auf die Bewältigung einer unsicheren Zukunft vorbereitet. Der Mensch wird unfertig geboren. In der langen beschützten Kindheit lernt er die Fähigkeiten, die er für die Bewältigung seiner unsicheren Zukunft benötigt. Dazu gehören Kompetenzen wie Zusammenhänge erkennen, Probleme wahrnehmen, Lösungen suchen, sie durchdenken und erproben, Zielstrebigkeit, Anstrengungsbereitschaft, Durchhaltevermögen und auch die Gestaltung von sozialem Miteinander wie Kooperation, Mitgefühl oder Partizipation. Diese Fähigkeiten sollen junge Menschen auch in der Schule lernen. In den Herbstferien haben wir bei einer ganz besonderen Aktion wieder einmal gemeinsam erlebt, dass es oft die „ganz einfachen“ Dinge sind, die uns nicht nur unvergessliche Erlebnisse, sondern auch ganz besondere Lernsituationen bescheren. Am letzten Tag der Ferienbetreuung wurden drei Teams mit ganz besonderen Aufgaben gebildet. Team 1 säuberte zuvor gesammelte Stöcke, Team 2 mixte und rührte Teig für Stockbrote und Team 3 schichtete Holz auf. Alle drei Teams arbeiteten super zusammen, unterstützten und halfen sich gegenseitig. Am Ende erfolgreich praktizierter Teamarbeit saßen wir alle gemeinsam um ein Lagerfeuer, knabberten Stockbrot, erzählten Geschichten und sangen Lieder. „Schade, dass die Ferien schon zu Ende sind“, stellten am späten Freitagnachmittag einige SchülerIn-

nen fest und korrigierten diese Aussage auf die verwunderte Nachfrage der OGS-BetreuerInnen folgendermaßen: „Nein, schade, dass die Ferienbetreuung schon zu Ende ist.“ Das fanden wir auch, freuen uns aber schon riesig auf viele weitere „ganz kleine“ Dinge, mit deren Hilfe wir gemeinsam ganz viel „Großes“ – und Großartiges – lernen können.

Im „Come in“ hat sich etwas getan...

Das „Come in“, unser großer OGS-Raum in der Gemeinschaftsschule, ist Spielzimmer, Chillraum, Kreativ-Atelier, Kommunikationszentrale und Rückzugsort in Einem. Nach dem herausfordernden Schulvormittag gibt es hier zahlreiche Möglichkeiten, um auf die individuellen Bedürfnisse der SchülerInnen einzugehen. In den vergangenen Wochen hat sich im „Come in“ eine Menge getan. Wir haben Möbel gerückt und dadurch nun eine gemütliche Sofa-Ecke zum Lesen, Ausruhen und Entspannen geschaffen. Außerdem ist eine Mal- und Bastelstation mit regelmäßig wechselndem Angebot entstanden, die schon ausgiebig genutzt wird. Für die Strateginnen und Strategen haben wir Monopoli, das Spiel des Lebens und Cluedo angeschafft. Ein immer weiter wachsender „Spiele-Fanclub“ trifft sich mittlerweile regelmäßig am großen Spieletisch. Für alle Tüftler, Denker und Konstrukteure unter den OGS-SchülerInnen gibt es im „Come in“ nun eine attraktive Lego-Ausstattung.

Wetter, Wechselkleidung & Co.

Warme Schuhe, Mütze, Schal & Co. sorgen dafür, dass uns nachmittags auch auf dem Schulhof nicht kalt wird. Bitte denken Sie daran, liebe Eltern, Ihr Kind wetterangepasst zu kleiden, auch wenn das für den Schulweg nicht unbedingt nötig ist, weil Sie mit dem Auto kommen. In der OGS gibt es den ganzen Tag viele Möglichkeiten, sich an der frischen Luft auszutoben, zu spielen und zu entspannen. Mit dem „Zwiebel-Look“ ist es möglich, sich wie eine Zwiebel Schicht für Schicht an- oder auszuziehen, so dass man je nach Aktivität – drinnen oder draußen, aktiv oder relaxed – ganz bestimmt immer richtig angezogen ist. Und da es bei viel „Action“ am Nachmittag auch einmal sein kann, dass Kleidung gewechselt werden muss, weil sie z. B. nass geworden ist, geben Sie Ihrem Grundschulkind bitte Wechselwäsche mit. Diese kann bequem im Schließfach Ihres Kindes aufbewahrt werden und hilft, den Nachmittag trotzdem weiterhin unbeschwert genießen zu können, wenn wirklich einmal ein Malheur passiert.

Und schon wieder ist die Wolle „aus“ ...

Wenn Sie ein/e regelmäßige/r OGS-NEWS/letter-LeserIn sind, kennen Sie unsere „Haben Sie ein bisschen Wolle für uns-Aufrufe“ bereits. Aus Ihren letzten Wolle-Spenden zauberten unsere OGS-KünstlerInnen farbenfrohe Kraken, lustige Pommelmonster, hübsche kleine Web-Teppiche und nützliche Untersetzer. Vielleicht ist ja eines dieser kleinen, originellen Kunstwerke auch bei Ihnen zu Hause gelandet. Nun gehen unsere Wollvorräte schon wieder zur Neige – und dabei haben wir doch noch so viele tolle Ideen, was man aus Wollresten so alles machen könnte... Sollten Sie also zu Hause noch Woll- oder Stoffreste haben, die Sie nicht mehr benötigen, sind diese auch weiterhin bei uns richtig aufgehoben. Wir sagen schon jetzt HERZLICHEN DANK ☺!

Liebe Eltern, wenn Sie weitere Fragen haben, sprechen Sie uns bitte gerne jederzeit an! Sie erreichen uns natürlich vor Ort oder auf folgenden Wegen:

Telefon : 040/72 00 44 8-19

E-Mail : s.schratzberger-kock@wentorf.de

Wir freuen uns auf einen lauschigen Spätherbst mit Ihren Kindern und wünschen Ihnen einen gemütlichen und „kuscheligen“ November!

Herzliche Grüße!

i. A. Sabine Schratzberger-Kock
Leitung Offene Ganztagschule

Gemeinde Wentorf bei Hamburg
Amt für Zentrale Steuerung,
Service und Bürgerdienstleistungen